

Die Untersuchung der Flügelschuppen ergab in der Form keine Veränderung.

Ein vermutlich gleiches Tier erwähnt VORBRODT im 1. Nachtrag, p.256, wie folgt: "Ein Albino von milchkaffeeartiger Farbe wurde am 11.7.1911 im Gadmental erbeutet (von Büren)."

Literatur:

FORSTER W., WOHLFART, T., 1954, Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd.1, Stuttgart

VORBRODT, K., 1911, Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.1, mit 1. Nachtrag, Bern.

Adresse des Verfassers: Albin BISCHOF  
Loestraße 40, CH-7000 Chur

Ent.Nachrbl.(Wien) 14: 98 - 103 (1967)

Aleuropteryx vartianorum nov.spec., eine neue Coniopterygiden-

Spezies aus Pakistan (Neuroptera, Planipennia)

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Eine im Jahre 1965 von Herrn und Frau A.u.E.VARTIAN (Wien) und Herrn Dr.F.KASY (Wien) durchgeführte Expedition durch Vorderasien erbrachte unter den neuropterologischen Ergebnissen auch die Entdeckung einer im folgenden beschriebenen neuen Art der Gattung Aleuropteryx LÖW in Pakistan. Dieser Fund ist deshalb von besonderem Interesse, weil das Genus Aleuropteryx aus Vorderasien bisher nicht bekannt war (ASPÖCK und ASPÖCK 1965).

Aleuropteryx vartianorum nov.spec.<sup>1</sup>

Vorliegendes Material: 2 ♂♂ (Holotypus, Paratypus), 1 ♀ (Allotypus); Pakistan, 150 km westl.v.Quetta, 900 m, 13.5.1965, am Licht, A.et E.VARTIAN et F.KASY leg.

Vorderflügelängen: 2,05 mm (Paratypus), 2,1 mm (Holotypus), 2,15 mm (Allotypus). Hinterflügelängen: 1,8 mm, 1,85 mm, 1,9 mm. Antennen beim Holotypus (einschließlich Skapus und Pedicellus) 25-gliedrig.

<sup>1</sup> Die neue Art ist dem Ehepaar A.u.E.VARTIAN dankbar gewidmet.

Vorderflügelmembran hell, am Rand mit auffallenden dunklen Flecken; Hinterflügelmembran hell, ungefleckt. Flügelgeäder siehe Abb.1.

Genitalsegmente des ♂ (Abb.1 b - h): Tergit und Sternit des 8. Segmentes und Tergit des 9. Segmentes sehr schwach sklerotisiert. 9. Sternit mächtig entwickelt, ventrolateral mit 2 stark sklerotisierten Arealen (Abb.1 b,c).

Eine Homologisierung der bei den Spezies des Genus Aleuropteryx vorkommenden Strukturen des männlichen Genitalapparates mit den funktionell entsprechenden Strukturen aller Genera der Subfamilie Coniopteryginae, des Genus Vartiana ASP. et ASP. und des Genus Helicoconis END. ist - bedingt durch außergewöhnliche Form und Lage - vorläufig nicht möglich. Um einerseits jegliche Konfusion zu vermeiden und um andererseits die Literatur nicht mit weiteren neuen Termini zu belasten, werden im folgenden die einzelnen Teile des Genitales mit griechischen Buchstaben bezeichnet.<sup>2</sup>

Die den Genitalapparat bildenden, stärker sklerotisierten Grundstrukturen ( $\alpha, \beta, \gamma, \delta, \epsilon$ ) liegen fast zur Gänze innerhalb der letzten Abdominalsegmente, lediglich zwei kleine Haken ( $\beta_1$ ) ragen aus dem Abdomen heraus.

Die größte, ventral gelegene Struktur ( $\alpha$ ) bildet eine Platte, die nach zephal in zwei stabförmige Verlängerungen ausläuft. Nach dorsokludal setzt sie sich in die paarige, lappig verbreiterte Struktur  $\gamma$  fort; kaudal in der Mediane entspringt ein schwach sklerotisierter, langer Zahn ( $\alpha_1$ ). Von der dorsalen Seite der Struktur  $\alpha$  nimmt die sehr schwach sklerotisierte Struktur  $\beta$ , die kaudal in zwei stark sklerotisierten Haken ( $\beta_1$ ) endet, ihren Ursprung; von der Basis der Haken entspringt ein unpaarer, nach dorsal gerichteter, etwa zungenförmiger Fortsatz ( $\beta_2$ ). Dorsal wird der Genitalapparat durch die unpaare, plattenförmige Struktur  $\delta$  abgeschlossen. Zwischen dieser Deckplatte und der Struktur  $\alpha$  liegt die Struktur  $\epsilon$ , die aus einem tütenförmigen Basalteil ( $\epsilon_1$ ), einem deutlich abgesetzten Zwischenstück ( $\epsilon_4$ ), einem flügelartig nach dorsal ragenden Teil ( $\epsilon_2$ ) und einem stabförmigen, nach kaudal schmaler werdenden Abschnitt ( $\epsilon_3$ ) besteht.

Genitalsegmente des ♀ (Abb.2 a - d): Die Segmentgrenzen sind bei dem uns vorliegenden, sehr hellen Individuum nur sehr schwer zu erkennen. Stärker sklerotisiert sind lediglich die Gonapophyses laterales und die Bursa copulatrix.

<sup>2</sup> Anlässlich einer Besprechung mit Herrn Dr. P. OHM (Kiel), der in Kürze eine Revision der Gattung Aleuropteryx LÖW veröffentlichen wird, haben wir uns gemeinsam zunächst für diese Art der Bezeichnung entschieden. An eine Homologisierung ist wohl kaum vor einer Revision der übrigen Genera der (sehr heterogenen) Subfamilie Aleuropteryginae zu denken.

Die Gonapophyses laterales bilden eine unpaare, ventral gelegene Platte, die sich nach dorsal wölbt und in paarigen, gerundeten, mit kleinen Borsten besetzten Apices endet (Abb.2 a,b). Die Bursa copulatrix (Abb.2 c,d) besteht aus einem stark sklerotisierten, schmalen zephalen und einem schwächer sklerotisierten, verbreiterten kaudalen Teil.

A.vartianorum n.sp. steht unter den bisher bekannten Arten der Gattung der von MEINANDER (1965) nach einem ♂ aus der Spanischen Sahara beschriebenen Aleuropteryx minuta am nächsten, ist jedoch von dieser Spezies in allen Teilen des männlichen Genitalapparates und selbst eidonomisch auf Grund der unterschiedlichen Fleckung der Vorderflügelmembran sofort leicht zu differenzieren. Bemerkenswert ist, daß  $Cu_2$  des Vorderflügels bei A.vartianorum n.sp. ebenso wie bei A.minuta MEIN. nahezu gerade verläuft, während diese Ader bei den übrigen Arten der Gattung stark gebogen ist.

#### Literatur

- ASPÖCK, H. et U. ASPÖCK, 1965, Die Neuropteren Vorderasiens. I. Coniopterygidae. Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 24: 159-181.
- MEINANDER, M., 1965, Some Neuroptera from the Canary Islands and the Spanish Sahara. Notulae Ent. 45: 53-60.
- Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike ASPÖCK,  
Leystr. 20 d/9, A-1200 Wien

Abb.1

a

c

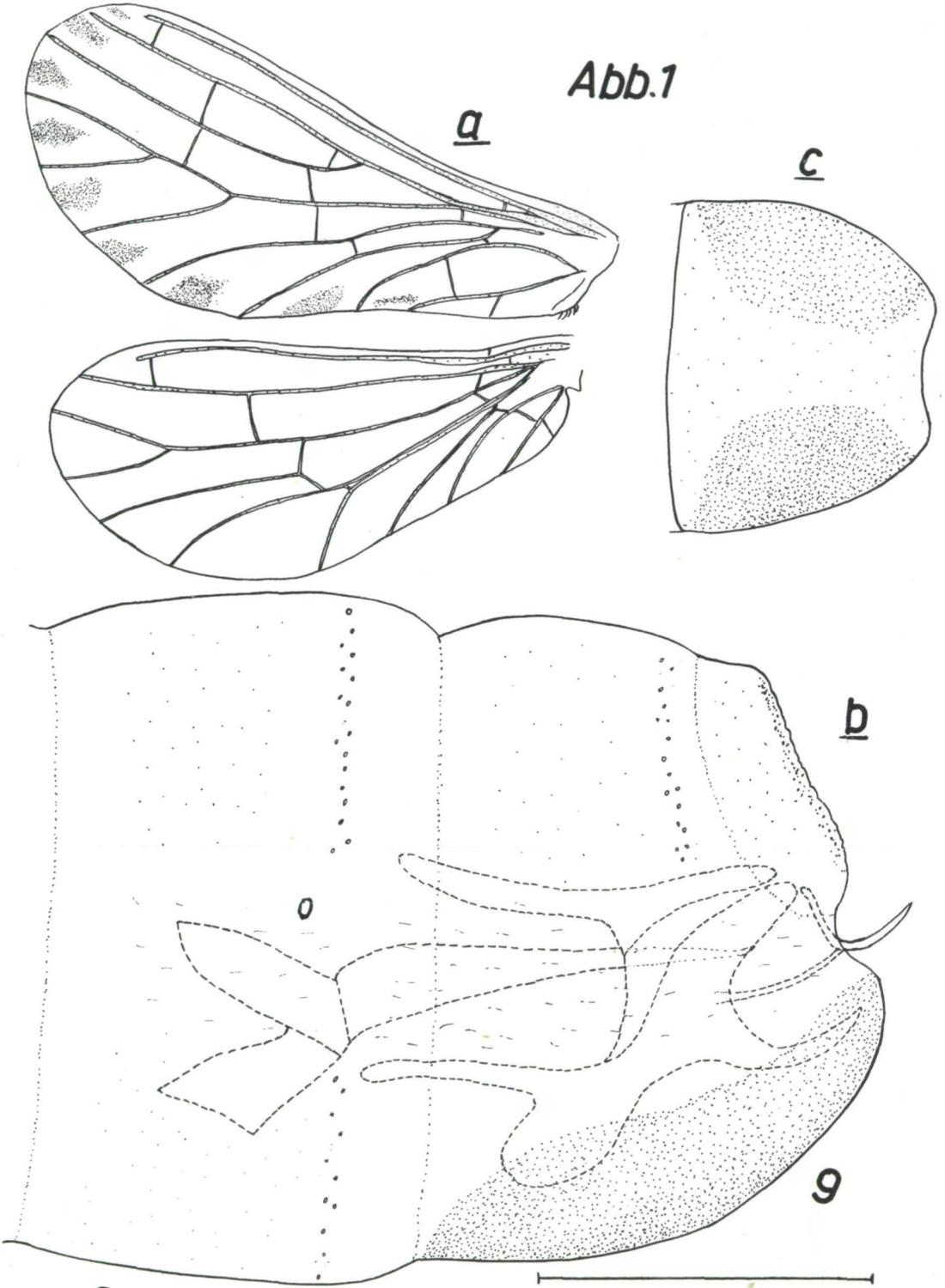
b

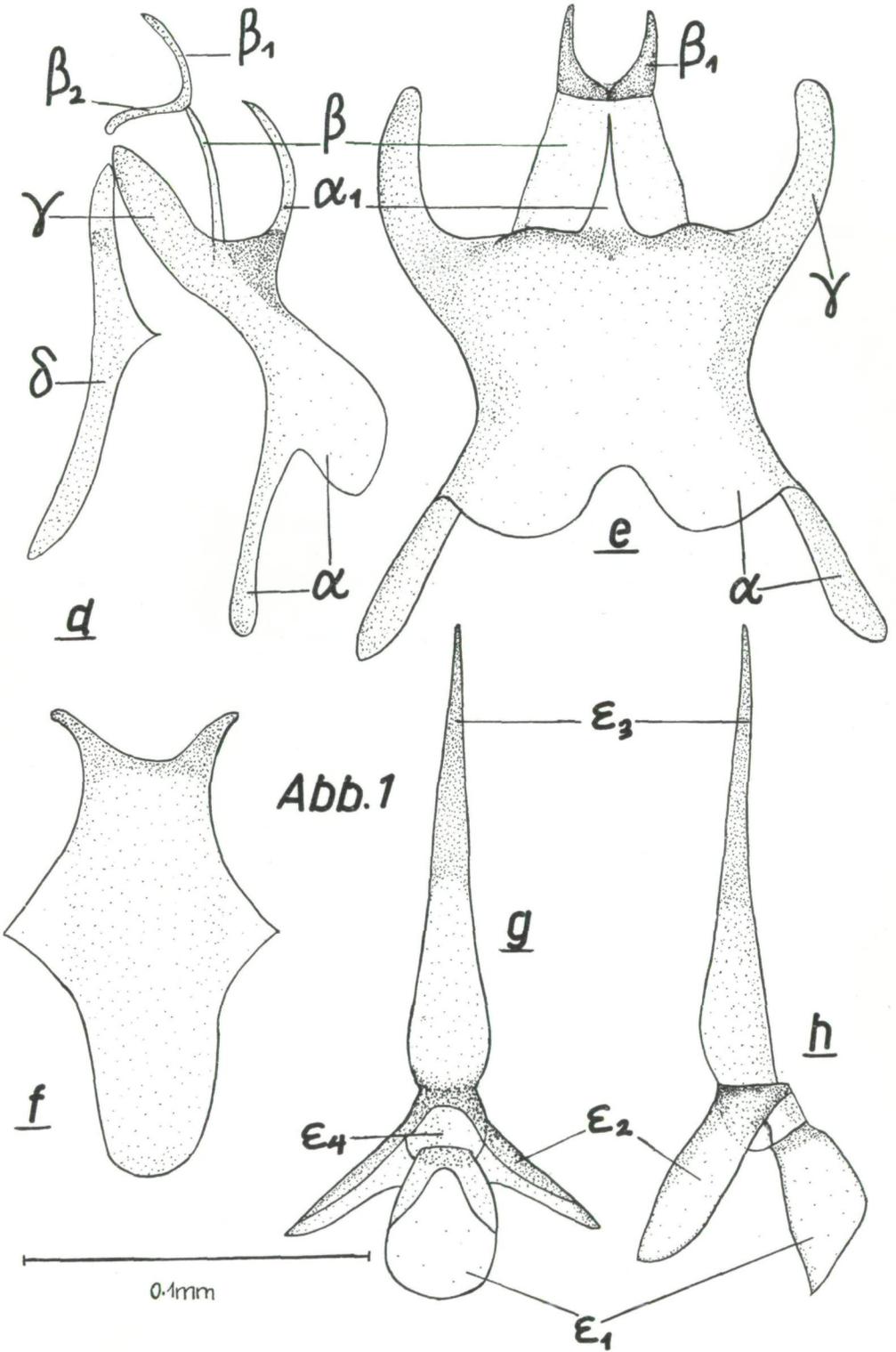
o

9

8

0.1mm





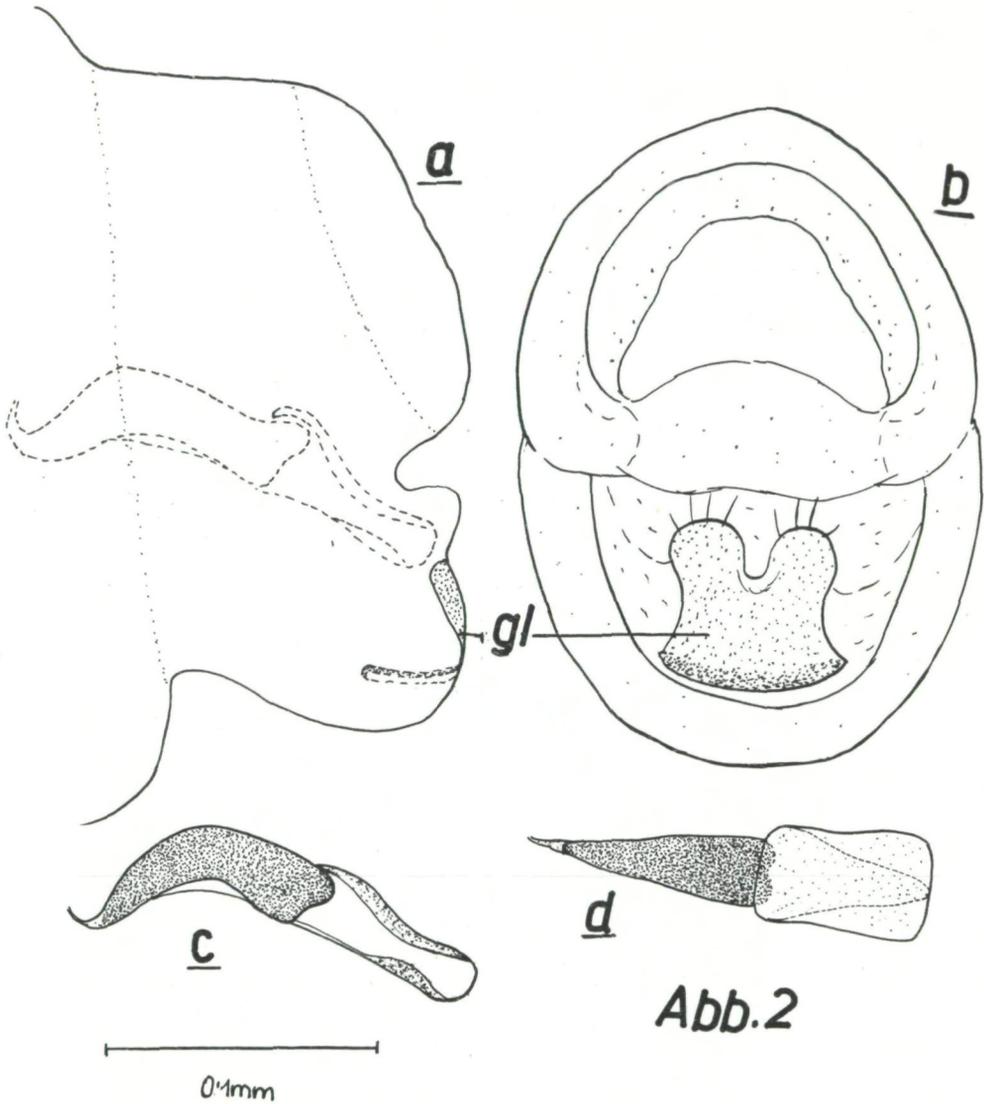


Abb.1. Aleuropteryx vartianorum n.sp., ♂. - a: linker Vorder- und Hinterflügel. b: Apex des Abdomens, lateral. c: 9. Sternit, ventral, d: Genitalapparat ohne Struktur  $\epsilon$ , lateral. e: detto, ventral. f: Struktur  $\delta$ , dorsal. g: Struktur  $\epsilon$ , ventral. h: detto, lateral. Erklärung im Text.

Abb.2. Aleuropteryx vartianorum n.sp., ♀. - a: Apex des Abdomens, lateral. b: detto, kaudal. c: Bursa copulatrix, lateral. d: detto, dorsal. gl = Gonapophyses laterales; bc = Bursa copulatrix.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [14\\_8\\_9\\_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike, Aspöck Horst

Artikel/Article: [Aleuropteryx vartianorum nov.spec., eine neue Coniopterygiden-Spezies aus Pakistan \(Neuroptera, Planipennia\). 98-103](#)